

Hațegana de pe Valea Ampoiului

Rumänien / Transsilvanien

Intro

Pe Va-lea Am-po-iu-lui și de plo-aie țî-ne lui, că se joa-că mo-ca-ne-ște, vul-că- - ni - ța vîn-te neș te.

De fe-te și de fe-cio-ri când is mân-dre săr-bă-to-ri, tri li li li li li li li li. Hăi

* Strophen 1 - 3

țî-ne- mă ze ha-stă strai-ță să mă-i hiz cu ha-stă moa-ță, iai hi!

* 4. Strophe

Hi-ță hi-ță zdrun-că-ni-ta, săi cu strai-ța săi cu bî-ta, iai hi! lai hi! lai hi! lai hi!

Pe Valea Ampoiului, și de ploaie ține lui
că se joacă mocanește vulcănița vîntenește
De fete și de feciori când îs mândre sărbători
Tri li li li li li li li li li li
Hăi, ține-mă ze hastă straiță să mă-i hiz cu hastă moață, iai hi!

Pe pîrîul blanilor, nedeia mocanilor
Joacă fata cînd îi gată, cînd-i fața ca mușcata
N-o lăsa ca să mai stea că vine altu și ț-o ia
Tri li li li li li li li li li li
Hăi, hopa, țupa, uite așa, ș-apoi țuc-o, n-o lăsa, iai hi!

Hița, hița, țarina, cu mocana rumena
Că pe unde sînt mocanii, se fac vara mari bostani,
Și pe unde sînt țărenii, sapă firul buruienii
Tri li li li li li li li li li li
Săi în sus ca pipirigu, că vine iarna cu frigu, iai hi!

Jocu-i lung și lelea-i mică, rumenită din potică
Cînd te hi badea să zbieri și mocuța cu albeli
Albeala și rumeneala, asta-i la mocana fala
Tri li li li li li li li li li li
Hăi hița hița zdruncănița, săi cu straița, săi cu bîta!
Iai hi! Iai hi! Iai hi! Iai hi!

Quelle: Felician Fărcașu – ‘Pe Valea Ampoiului’

Übertragung:

Im Ampoiu-Tal hält es den Regen ab, dass nach Art der Mocani* in der Vulcănița** herumwirbeln die Mädchen und jungen Burschen, wenn sie gebührend feiern.

Tri li li li ...Hei, halt meinen Hirtensack, dass ich die Mocana hochheben kann: Und hoch!

Am Bach, wo die Wäsche/Felle gewaschen werden/wird, beim Fest [Jahrmarkt] der Mocani tanzt das Mädchen, wenn es bereit ist, wenn ihr Gesicht wie eine Geranie [= schön erblüht] ist. Lass' sie nicht stehn, sonst kommt ein anderer und nimmt sie.

Tri lil li li... Hei, hopsa, hopsassa, sieh mal so, und dann gib ihr einen Schmatz und lass sie nicht los. Und hoch!

Hopsa, hopsa, lass uns die Țarina tanzen mit der Bergbäuerin mit den rosigen Wangen. Denn wo die Bergbauern sind, da gibt es im Sommer große Kürbisse. Und wo die Bauern sind, wird das Unkraut gejätet.

Tri li li ... Spring hoch wie der reife Rohrkolben, wenn der Winter kommt mit Frost, und hoch!

Der Tanz ist lang und die Frau ist klein und erhitzt. Wenn der Mann dich hochhebt, dass du juchzt, auch die Bergbäuerin mit ihren [typischen, sehr üppigen] Unterröcken. Der Unterrock und das rote Tuch sind der Stolz der Bergbäuerin [Bezug auf die regionaltypische Tracht]

Tri li li li ... Hei, hopsa, hopsassa, stampf' auf den Boden, spring mit dem Hirtensack, spring mit dem Stock! Und hoch! Und hoch! Und hoch! Und hoch!

*Mocani = Berghirten/Bergbauern **Vulcănița = Tanz aus der Gegend des Dorfes Vulcan